

Jahresbericht 2009



APH
SÄTTELBOGEN
Mis Dehei



Jahresbericht des Präsidenten des Vereins

Inhalt

Jahresbericht des Vereinspräsidenten	3
Jahresbericht des Präsidenten der Betriebskommission	4
Jahresbericht des Geschäftsleiters	5
Bewohnerstatistik	6
Bilanz 2009	7
Budget und Rechnung 2009	8
Budget 2010	9
Mitarbeiterstatistik	9
Revisionsbericht	10
Trägerschaft und Organisation	11

Impressum

Herausgeber

Regionales Alters- und Pflegeheim Sattelbogen
Sattelbogenstr. 11, 9220 Bischofszell, Tel. 071 424 03 00
info@sattelbogen.ch, www.sattelbogen.ch

Erscheinungsweise 1mal jährlich

Auflage 1000 Exemplare

Verantwortlich Marcel Heuberger

Konzept, Gestaltung und Satz

pulpcom, Agentur für Wettbewerbsvorsprung
9220 Bischofszell, www.pulpcom.ch



Walter Bollier
Präsident Verein APH

Erfreulich entwickelt sich auch die sehr gute Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft Stiftung Bischofszell, mit welcher wir auch eine gemeinsame Holzschnitzelheizung realisieren. Da die Handwerker in unseren Trägergemeinden in vielen Fällen auch Mitglieder der Gemeinschaft Stiftung sind, haben wir unsere Baukommission um die Vertreter der Stiftung erweitert um so die gemeinsamen Interessen zu koordinieren.

Jawohl, unser Verein darf stolz sein dass sein Alters- und Pflegeheim Sattelbogen heute so professionell am Markt positioniert ist. Dies ist das Verdienst aller Mitarbeiter, dem Kader, der Geschäftsleitung und der Betriebskommission unter der Leitung von Beat Frei. Das Team ist zur Zeit dabei sich zu spezialisieren auf die Betreuung von Menschen mit Demenzerkrankungen. Als zukünftiges geriatrisches Kompetenzzentrum mit dem Neubau Haus «Am Städel» werden unsere Dienstleistungen vielfältiger.

Damit wir unsere Finanzbelastung etwas erleichtern können, haben wir das Projekt Fundraising gestartet. Unter der Leitung von Werner Siegfried hat eine Arbeitsgruppe die Unterlagen erarbeitet um bei den Einwohnern der Trägergemeinden einen Baubeitrag zu werben. Wir durften ein sehr erfreuliches Echo erleben. Um unsere KMU- und Industriebetriebe auch für unser Projekt zu gewinnen haben wir ein «Sponsoring nach Mass» entwickelt welches wir nun laufend den Betrieben unterbreiten wollen. Herzlichen dank allen Freunden und Gönnern die unsere Aktion unterstützen.

Dank grossem Einsatz unseres Präsidenten der Baukommission Peter Brugger sind wir 2009 unserem grossen Ziel, der Realisierung des Neubaus, ein grosses Stück näher gekommen. In acht Sitzungen hat die Baukommission wesentliche Meilensteine intensiv vorbereitet. An der Jahresversammlung unseres Vereins vom 11. Juni 2009 haben unsere Mitglieder dem Baukredit von Fr. 7,9 Mio. zugestimmt. Bereits am 30. Oktober 2009 durften wir zum Spatenstich einladen. Ein freudiges Ereignis für alle Anwesenden Bewohner, Mitarbeiter, Mitglieder von Kommissionen, Behörden und weiteren Gästen. Sicher ein weiterer Meilenstein in unserer Vereinsgeschichte.

Herzlichen Dank auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie den Mitgliedern der Baukommission, Fundraisingkommission, Betriebskommission und Vorstand für Ihren Einsatz zugunsten unseres APHs.

Jahresbericht des Präsidenten der Betriebskommission



Beat Frei
Präsident der
Betriebskommission

Ein erfolgreiches Jahr 2009

Die Betriebskommission kann zusammen mit der Geschäftsleitung sowie allen Mitarbeitenden auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Alle gesetzten Jahresziele sind zum Wohle unserer Bewohner/-innen erreicht worden. Dank einer strikten Kostenkontrolle und einer über Budget liegenden Belegung weist die Betriebsrechnung einen positiven Cashflow von Fr. 144'385.31 auf. Nach Verbuchung der betriebsnotwendigen Abschreibungen resultiert somit ein erfreulicher Reingewinn von Fr. 89'385.31. Dieser Betrag wird vollumfänglich den Baureserven gutgeschrieben. Eine Analyse des baulichen Zustandes des bestehenden Hauses hat für die nähere Zukunft einen grösseren Unterhalts- und Renovationsbedarf ergeben.

Nachdem wir im Vorjahr die Neuorganisation durch die Schaffung eines neuen Organigramms mit den vier Bereichen «Geschäftsleitung, Hauswirtschaft, Verpflegung sowie Pflege/Betreuung» eingeführt haben, wurden im vergangenen Jahr die Arbeiten an den Prozessen und deren Optimierungen auf-

genommen. Durch die Erarbeitung und Implementierung eines neuzeitlichen Qualitätsmanagementsystems, mit dem klaren Ziel der ISO 9001 Zertifizierung im Frühjahr 2010, haben wir im Sattelbogen einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung unseres Pflegeheims gesetzt. Durch unser Leitbild verpflichten wir uns, unter Anderem folgende Leitsätze zu leben:

- Wir setzen die Betreuung und Pflege qualitätsbewusst und dem aktuellen Stand der Altersmedizin entsprechend um
- Alle Mitarbeiter/-innen achten auf die Sicherstellung der Qualität unserer Dienstleistungen
- Wir sorgen uns um die Weiterentwicklung

Mit den getroffenen Massnahmen, den bereits umgesetzten Veränderungen und den Optimierungen der einzelnen Prozesse sind wir nun bestes für die Zukunft gerüstet. Wir legen aber nicht nur auf die Infrastruktur und die Prozesse grossen Wert, sondern auch in die Aus- und Weiterbildung unserer bestens qualifizierten Mitarbeitenden. Mit der dafür geschaffenen Stelle «Bildung», die direkt dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung unterstellt ist, gewährleisten wir jederzeit die hohe Fach- und Sozialkompetenz unseres Teams im Sattelbogen.

Wir freuen uns auf die Eröffnung des Hauses «Am Städeli» im Frühling 2011.

Jahresbericht des Geschäftsleiters



Marcel Heuberger
Geschäftsführer

«Glaube ist der Vogel, welcher singt,
wenn die Nacht noch Dunkel ist».

Rabindranath Tagore

Diesen Glauben braucht es nicht nur für die Leitung, sondern für alle Mitarbeitenden, um den immer schneller werdenden Veränderungen im Gesundheitswesen, speziell im Langzeitbereich, gerecht zu werden.

Gemäss den Jahreszielen gab es verschiedene Schwerpunkte in unserer Arbeit. Ein Projekt, welches bereits im 2008 gestartet wurde, war die Erneuerung der Homepage. Diese konnte dann im Laufe des Aprils aufgeschaltet werden und geniesst heute noch besondere Anerkennung. Mit dem Schwerpunkt der Medien und Öffentlichkeit ist unsere zweimonatliche Hauszeitung ein gelungenes Kommunikationsmittel, das von allen Interessensgruppen sehr geschätzt wird. An dieser Stelle möchte ich dem Redaktionsteam für die wiederkehrende kreative Vielfalt von Artikeln herzlich danken.

Ein besonderer Leckerbissen für alle Mitarbeitenden war sicherlich der eintägige Betriebsausflug nach

Engelberg, der anlässlich unseres 20-jährigem Jubiläums etwas länger ausgefallen ist.

Um für den Neubau auch fachlich gerüstet zu sein, konnten wir mit Frau Doris Rozinek von Rehetobel eine ausgewiesene Trainerin für demenzerkrankte Menschen gewinnen. Sie schulte alle 80 Mitarbeitenden (ausser Lernende und Praktikantinnen) in einem dreitägigen Workshop auf die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen dieser Krankheit.

Lange befassten wir uns mit der Dusch- und Badesituation auf den Etagen. Nach gründlichen Abklärungen entschieden wir uns für eine «Wellness»-Badewanne mit Licht und Musikschwingungen. Zusätzlich veränderten wir die zwei Büros der Teamleitungen in Nasszellen mit Dusche. Somit haben wir mehr Möglichkeiten, auf die erhöhten Pflegesituationen der Bewohner zu reagieren. Übrigens, die Badewanne wird sehr geschätzt!

Nebst dem Qualitäts-Managementsystem beschäftigte sich vor allem die Pflege intensiv mit der Umstellung des Pflegebedarfsinstrumentes von BESA zu RAI NH. In verschiedenen Kursen sind die Pflegenden für die neue Art der Erfassung trainiert worden.

Den Bewohnern danke ich für das Verständnis wegen dem Lärm und die Umstände in verschiedenen Bauphasen, den Angehörigen für das Vertrauen in uns und unsere Institution.

Ich danke allen Mitarbeitenden sehr für die engagierte Mitarbeit.

Bewohnerstatistik

Bettenbestand und -belegung	Belegungstage	Pflegstage	in Prozent
Altersheim	7'754	7'020	101,1
Pflegeheim	17'202	16'983	98,1
Total	24'956	24'003	99,6

Bewohnerbestand und -belegung	Frauen	Männer	Total
Belegung am 1. Januar	50	19	69
Eintritte	22	10	32
Austritte	5	1	6
Todesfälle	18	8	26
Belegung am 31. Dezember	49	20	69

Durchschnittsalter	Frauen	Männer	Total
Anwesende am 1. Januar	88,5	86	87,8
Neueintritte	84,5	84,8	84,6
Austritte, Todesfälle	85,9	89,8	87
Behandelte Bewohner	86,7	84,8	86,2
Anwesende am 31. Dezember	88,9	84,7	87,7

Aufenthaltsdauer per 31. Dezember	Frauen	Männer	Total
Bewohner	2,7	2,7	2,7

Herkunft der Bewohner	Frauen	Männer	Total
Bischofszell	39	15	54
Hauptwil-Gottshaus	5	1	6
Hohentannen	3	0	3
Kradolf-Schönenberg	2	1	3
Zihlschlacht-Sitterdorf	7	5	12
Übrige Gemeinden im Kanton TG	5	2	7
Andere Kantone	11	5	16

Bilanz 2009

Aktiven	per 31.12.2009	per 31.12.2008
Umlaufvermögen	Fr.	Fr.
Kasse	6'943.15	8'302.20
Post	8'981.56	12'123.14
Bank	320'953.32	642'055.28
Wertschriften, Festgelder (leicht realisierbar)		500'000.00
Debitoren Heimbewohner	511'823.40	489'540.65
Guthaben aus Barauslagen für Heimbewohner		
Delkredere	-25'000.00	-25'000.00
Verrechnungssteuer	6'084.17	5'145.73
Transitorische Aktiven	26'737.75	31'311.50

Anlagevermögen	Fr.	Fr.
Betriebseinrichtungen	110'071.90	81'000.00
Betriebseinrichtungen (Umbau)	90'372.35	65'000.00
Betriebseinrichtungen (EDV-Anlage)	29'245.90	45'000.00
Wertschriften und andere Finanzanlagen	200'000.00	300'000.00

Passiven	per 31.12.2009	per 31.12.2008
Fremdkapital	Fr.	Fr.
Kreditoren aus Lieferungen und Leistungen	134'882.20	183'370.55
Übrige Kreditoren	10'709.80	58'473.86
Vorschussleistung Heimbewohner	186'000.00	171'000.00

Eigenkapital	Fr.	Fr.
Eigenkapital	0.00	602'101.74s
Reserven (Rücklagen)	350'000.00	350'000.00
Rückstellung Kommunikationskonzept	0.00	25'000.00
Spenden	49'646.40	46'664.30
Spenden gebunden	3'488.05	7'868.05
Rückstellungen Erneuerung	551'487.05	710'000.00

Total Aktiven	1'286'213.50	2'154'478.50
Total Passiven	1'286'213.50	2'154'478.50

Budget und Rechnung 2009

Kennzahlen	Budget 2009		Rechnung 2009		Budget 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Löhne	3'495'000		3'510'711.95		3'513'900	
Sozialleistungen	451'000		467'397.69		456'240	
Personalnebenaufwand, Honorar, Dienstleistungen	117'000		114'056.55		72'700	
Medizinischer Bedarf	172'000		175'790.45		181'700	
Lebensmittel, Getränke	258'000		279'003.97		274'560	
Haushalt, Wäsche	123'000		131'124.98		130'880	
Unterhalt und Reparaturen Immobilien, Mobilen, Fahrzeug	142'000		172'342.90		141'500	
Aufwand für Anlagennutzung	135'000		128'156.35		154'800	
Energie, Wasser	103'000		75'222.55		59'000	
Kapitalzinsen und Bankspesen	1'000		733.65		700	
Büro- und Verwaltung	100'500		112'248.00		100'580	
Übr. Bewohnerbez. Aufwand	21'000		22'744.55		20'200	
Übriger Sachaufwand	42'500		46'377.27		48'000	
Pensionstaxen		2'414'000		2'435'952.00		2'440'000
Pflege und Betreuungstaxen		2'357'000		2'415'859.00		2'351'000
Erträge aus medizinischen Nebenleistungen		194'500		199'911.60		177'000
Erträge aus Spezialdiensten		7'000		4'498.30		5'000
Übrige Erträge aus Leistungen für Heimbewohner		32'000		38'177.35		37'400
Miet- und Kapitalzinsertrag		14'000		19'660.62		8'000
Erträge aus Cafeteria, Kiosk		55'000		51'907.20		52'000
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte		99'000		122'408.35		115'700
Ausserordentlicher Ertrag				36'921.75		
Total Aufwand	5'161'000		5'235'910.86		5'154'760	
Total Ertrag		5'172'500		5'325'296.17		5'186'100
Gewinn		11'500		89'385.31		31'340

Budget 2009

Mitarbeiterstatistik

Bereiche	Vollstellen	Frauen	Männer
Pflege und Betreuung	32,6	53	0
Aktivierung	1,0	2	0
Bildung	0,5	1	0
Verpflegung	7,6	8	2
Hauswirtschaft	7,4	11	1
Technischer Dienst	1,3	0	2
Administration	2,2	2	1
Total 2009	52,6	77	6

Entwicklung (19. Jahr)	Vollstellen	Anzahl MA
2008	53,2	87
2007	57,1	97
2006	57,6	104
2005	57,3	103
2004	56,5	102
2003	58,0	100
2002	57,5	96
2001	57,5	93
2000	55,1	88

Dienstjubiläen (Dienstalter)

Kornelia Brun (10)	Marcella Holenstein (10)
Alexandra Kuhn (10)	Carla Mathis (10)
Gabriela Zöllig (10)	Anton Joller (15)
Nelly Wetter (15)	Ursula Angele (20)
Juliana Beyeler (20)	Marina Molisani (20)
Bozana Safradin (20)	Heidi Tobler (20)

Erfolgreiche Lehrabschlüsse	Ausbildung
Regina Huser	FAGE
Nadja Pfändler	FAGE
Rebecca Wehrli	FAGE
Maja Yücel	FAGE verkürzt.
Dorota Krymowski	HöFA I Pflege
Vezira Midzan	DN I



Treuhand Thoma & Graf AG
 Geschäftshaus Blumenwiese · Fabrikstrasse 14 · Postfach 55 · 9220 Bischofszell
 Telefon 071 424 22 33 · Telefax 071 424 22 35 · treuhand@t-tg.ch · www.t-tg.ch

An den Vorstand
 Verein Alters- und Pflegeheim
 Sattelbogen
 9220 Bischofszell

Bericht der Revisionsstelle über das Geschäftsjahr 2009

In unserer Eigenschaft als Revisionsstelle des Regionalen Alters- und Pflegeheimes Sattelbogen in Bischofszell, haben wir die Jahresrechnung 2009 geprüft.

Wir haben festgestellt, dass

- die Bilanz per 31.12.2009 mit einer Bilanzsumme von CHF 1'286'213.50 und die Erfolgsrechnung mit einem Jahresgewinn von CHF 89'385.31 mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung sauber und ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Betriebsergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir Ihnen die vorliegende Jahresrechnung 2009 zu genehmigen.

Bischofszell, 12. April 2010

Treuhand Thoma & Graf AG


 Gebriele Imboden
 leitender Revisor
 Dipl. Wirtschaftsprüfer


 Othmar Imboden
 Treuhänder mit eidg. FA

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung)



Trägerschaft und Organisation

Vereinsvorstand (Stand 31. Dezember 2009)

Walter Bollier	Präsident
Walter Luginbühl	Vizepräsident, Gemeindeammann Hauptwil-Gottshaus
Hedy Hotz	Aktuarin, Stadträtin Bischofszell
Diego Flury	Kassier
Beat Frei	Präsident Betriebskommission
Heidi Grau	Gemeindeammann Zihlschlacht-Sitterdorf
Josef Mattle	Stadammann Bischofszell
Uschi Kessler	Gemeinderätin Kradolf-Schönenberg
Lise Schmidhauser	Gemeinderätin Hohentannen
Albert Anhorn	
Werner Siegfried	

Betriebskommission

Beat Frei	Präsident
Dr. med. Felix Eichmann	Heimarzt
Ruth Brühlmann	Gemeinderätin Zihlschlacht-Sitterdorf
Werner Schläpfer	Gemeinderat Hauptwil-Gottshaus
Christian Steiner	Vizestadammann Bischofszell
Marcel Heuberger	Beratende Stimme

Führungsteam

Marcel Heuberger	Geschäftsleiter
Eva Oberwiler	Leiterin Pflege und Betreuung
Tony Joller	Leiter Verpflegung
Annemarie Husistein	Leiterin Hauswirtschaft
Adrian Selm	Leiter Technischer Dienst
Andrea Kleger	Leiterin Team 1
Annelis Knecht	Leiterin Team 2
Margrit Bühler	Leiterin Administration



WALDSCHENKE
9220 BISCHOFSZELL

Ein Besuch lohnt sich immer!

Die Waldschenke Bischofszell liegt im idyllischen Oberthurgau, einer der schönsten Regionen des Thurgau. Hier können Sie noch Natur erleben. Umgeben von Wald und Thur, werden Sie die Ruhe und die erfrischende Luft geniessen können.



Bei uns können Sie Feste feiern!

Wir bieten Ihnen regionale Spezialitäten sowie andere Köstlichkeiten aus der Region.

Unsere Öffnungszeiten:

- Täglich ab 10.00 Uhr vom April bis Ende Oktober

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.waldschenke-Bischofszell.ch

Wir freuen uns darauf, Sie als Gast bei uns begrüssen zu dürfen.

PS: Ein Besuch in der Waldschenke Bischofszell lohnt sich immer.

Waldschenke Bischofszell

Getränke Maag AG, 9213 Hauptwil TG

Telefon: +41 (0)71 422 11 73 - Fax: +41 (0)71 422 56 57